

Plant Life Cycle Management in der Praxis

Membership Day Prolist International e. V.

Der 2. Membership Day Prolist International e.V. am 9. und 10. Juni 2009 in Monheim zeigte die Weiterentwicklung des Vereins durch neue Mitglieder und Kooperationen, die Fortschritte in der Implementierung der Prolist-Merkmalleisten in der Praxis sowie den Status des Harmonisierungsprojektes mit eCl@ss.

Viele Entscheider und Anwender der Mitgliedsfirmen und Interessenten trafen sich im Tropicarium bei Bayer CropScience in Monheim am 10. Juni 2009 zum zweiten Membership Day des Prolist International e.V.

Auf der Marienburg konnte am Vorabend bei dem nun schon traditionellen Executive Dinner ein intensiver Gedankenaustausch gepflegt werden. Betreiber, CAE-Anbieter und Hersteller, KMU und Großbetriebe sowie nationale und internationale Vereinigungen zur Standardisierung der Prozesse und Austauschformate konnten ihre Ideen und Erfahrungen erörtern und gemeinsam Lösungen finden.

Prof. Dr. *Hans Schuler* (BASF) verdeutlichte in seiner Rede das Engagement der BASF bei der Implementierung der NE 100 und appellierte an seine Kollegen, sich für die breite Anwendung der NE 100 bei möglichst vielen Betreibern für Anlagenplanung, Beschaffung und Instandhaltung einzusetzen.

Am nächsten Tag wurde eindrucksvoll in den Vorträgen von *Werner Still* (BASF) und *Eckart Hauser* (Endress+Hauser) illustriert, welche Einsparungen in der Planung beim Detailengineering erzielt werden können. Es war erstaunlich, wie gut die NE 100 bereits in den Workflows des Anlagen-Life-Cycle bei BASF und der Produktauswahl bei

Endress+Hauser integriert ist. In dem Vortrag von Dr. *Peter Seelinger* (BASF) wurde deutlich, welche Einsparpotentiale entlang des Anlagen-Life-Cycle genutzt werden können und wie auch die Verfügbarkeit der Anlagen durch die Integration der NE 100 in die Systeme des Materials-Management verbessert wird.

Dr. *Gunther Kegel* (Pepperl+Fuchs) begrüßte die internationalen Gäste von USPI und Fluor, den DLR als Projektträger des BMWi, den eCl@ss e.V., die Prolist-Mitglieder und -Interessierte. Er warb für die Vorteile der NE 100 und mahnte ebenfalls EPC-Kontraktoren und Betreiber, den NE-100-Standard in ihren Häusern voranzutreiben, damit sich das nicht unbedeutende Investment in den elektronischen Beschreibungsstandard für alle Beteiligten lohnt. Gerade die momentane Krise großer Teile der Wirtschaft sollte genutzt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Prozessindustrie zu steigern.

Dr. *Hans-Joachim Werner* (DLR) und *Thomas Einsporn* (eCl@ss) erläuterten die Förderprojekte des BMWi und die bereits vorhandene operative Verbreitung des eCl@ss-Standards hinsichtlich Branchen und Globalisierung. Herr Einsporn stellte das Projekt „eCl@ss für den Mittelstand“ dar und Prof. Dr. *Ahrens* den Projektanteil von Prolist in diesem Projekt, welches die vorhandenen Branchenstandards eCl@ss, ETIM, proficl@ss und Prolist miteinander harmonisiert. Ziel des Projektes ist es, vor allem mittelständischen Unternehmen durch eine Reduzierung der Vielfalt zu ermöglichen, am fortschreitenden e-Business zwischen den Firmen teilzunehmen.



Referenten und Mitglieder stellten dar, welche Fortschritte im letzten Jahr in der Harmonisierung mit eCl@ss, der Implementierung in interne und firmenübergreifende Workflows bei Betreibern, Ingenieurbüros, Herstellern und CAE-Systemanbietern erzielt wurden.

Auch über die Fortschritte im Harmonisierungsprojekt mit eCl@ss wurde berichtet. Es spielt für Prolist eine zentrale Rolle für die weitere Verbreitung und die Zukunftssicherheit des Standards.

Insbesondere die Implementierung bei der BASF mit dem Field Device Configurator hat deutlich gemacht, dass die NE 100 in allen Prozessen des Anlagen-Life-Cycle wertvolle Beiträge zu Time-to-Market sowie zur Kostensenkung und Verfügbarkeit der Anlage beitragen kann.

Eine wichtige Voraussetzung hierfür sind CAE-Systeme, welche die NE 100 in maschinenlesbarer Form aus- und einlesen können. Auch hierzu wurde der erreichte Stand der Umsetzung im Rahmen der Vorträge von *Martin Dubovy* (Rösberg), *Oliver Hadasch* (Rösberg) und *Rolf Lensing* (A. Fasselt) deutlich gemacht.

Die große Herausforderung, vor denen die Hersteller stehen, die NE 100 mit ihren Produktdaten zu integrieren bzw. zu mappen, wurden deutlich beschrieben. *Josef Schmelter* (Phoenix Contact) und *Dr. Klaus Dickmann* (Siemens) stellten in ihren Beiträgen die unterschiedlichen Ausgangspositionen in ihren Häusern dar. Nur die Integration der NE 100 in das Produktdatenmanagement erlaubt es, die internen Vertriebsprozesse zu beschleunigen. *Michael Marshall-Brusius* (Pepperl+Fuchs) beschrieb Werkzeuge, die das Mapping der Datenbestände unterstützen und damit den Implementierungsaufwand senken.

Mit zunehmenden Investitionen der Hersteller wird es immer wichtiger, dass mehr Betreiber- und EPC-Firmen die NE 100 in ihre Planungs-, Beschaffungs- und Instandhaltungs-Prozesse integrieren.

Der Kooperationsvertrag mit der Firma Paradine sieht vor, dass Paradine die Software PRO-SPEC zukünftig allein verantwortlich weiterentwickelt, vertreibt und den Support dafür übernimmt. Derzeitige Anwender können mit attraktiven Konditionen bis Ende Septem-



Prof. Dr.-Ing. *Hans Schuler*, Vorstandsmitglied PROLIST INTERNATIONAL e.V., wirbt für den breiten Einsatz der NE 100.

Werner Still (BASF, links im Bild) und *Eckart Hauser* (E+H), stellen die Einspareffekte des firmenübergreifenden Datenaustausches vor.



Dr. Peter Seelinger (BASF) führt den Field Device Configurator der BASF mit NE 100-Anbindung vor. (Bilder: Prolist)

ber 2009 in einen Wartungsvertrag einsteigen. Eine neue Version, die gemeinsam mit der NE 100 Version 3.2 erscheinen wird, ist für das 2. Halbjahr 2009 geplant.

PROLIST INTERNATIONAL e.V.,
c/o Bayer Technology Services
GmbH, Dr. Peter Zgorzelski, 51368
Leverkusen,
Tel. +49 214 30-57852,
E-Mail: office@prolist.org,
Internet: www.prolist.org